

Opole, 23. IV. 1942

Mein liebes, gutes Mütterl!

Dieses Tag erhielt ich das Cubice Paket, Mittwoch, das für den Polareit. Du wirst, wenn du glaubst ich würde keinen Zoll zahlen. Mittwoch würde ich z. B. 30 Zloty zahlen. Daher bitte, gebe zu Eumenel, sie wartet schon auf dich. Tante Ottilie ist zwar nicht besonders gesund. Im Geodermis so oft ein Paket kommt gibt sie um 20 Zloty. Aber es ist doch etwas. Das Paket übrigens mit dem Rock hat sie erhalten.

Gestern war ich wieder bei Herrn Lechner. Er lässt dich bitten, dass du zu seinem Bruder gehst und die Sachen, die dort liegen der Frau Luise Goldschuss gibst. Adresse erfolgt dir bei Dr. Lechner.

Bitte dir gemüht? Bitte, liebe Mütterl, solltest du einmal verhindert sein mir zu schreiben, weil du z. B. liegt, warum schreibe es mir gleich, damit ich weiß, warum ich bin. Ich habe eine schmerzliche Bronchitis. Gott sei Dank, fieberfrei. Aber der Husten quält mich tags und Nacht.

Jetzt dir schon rekommenheit von die für die Postvermittlungstelle in Opole geschrieben, dass die Pakete für die verstorbene Sofia Margo mir zugeführt werden? Sonst bekomme ich die Pakete nicht. Vorläufig werden sie mir noch gegeben.

Liebe Mütterl, von Welle erfahre ich von nichts Unerwartliches. Sie ist sehr verzweifelt und weiß sich keinen Rat mehr. Sie schreibt, dass sie alles in allem mir mehr bis Ende Mai zum Leben hat. Dann weiß sie nicht weiter. Sie bittet dringend bitten, sie nicht zu verlassen und ich irgendeine Weisheit helfen. Sie ist glücklich dass ihre Mutter tot ist und sie davon viel erfahren blieb. Bitte verlorst

sie nicht. Dem Verdienstmöglichkeiten hat sie keine.
Und ist ganz auf seine Hilfe angewiesen. Also vergiß
das Wörtel nicht.

Nimm schließe ich. Schreibe mir bald und
sei 1000 mal geküßt von

deiner

Paula

P.S. Heute habe ich Antwort auf mein Ansuchen
noch erhalten. Es wurde natürlich abgelehnt. Stimmt für
Kinos für mich werden?

DOKUMENT des
Dokumentationsarchiv
des österreichischen
Widerstandes

12842